Abteilung Volkskunde

Innerer Dienst

Das Jahr 1985 war durch die Umsiedlung sämtlicher Depots gekennzeichnet. Nach der Räumung des Pfanzagl-Depots wurden die Depotsbestände aus dem Hause Museumstraße 14 nach Urfahr übersiedelt. Da die erforderlichen Regale im Depot Lindenstraße noch nicht vorhanden waren, kam es zu einer provisorischen Lagerung dieser Bestände am Boden der Halle im Erdgeschoß. Die bald darauf einsetzenden tiefen Temperaturen machten ein Aufarbeiten noch im Jahre 1985 unmöglich. Auch das Überprüfen und Nachinventarisieren kam fast völlig zum Erliegen, weil Frau Priller für Verpackungs- und Sicherungsarbeiten an den Glas- und Keramikbeständen herangezogen werden mußte. In der Vorbereitungsphase der "Volksfrömmigkeitsausstellung" wurden 147 Objekte nachinventarisiert. Das Bildarchiv erhielt erheblichen Zuwachs, vor allem durch nicht inventarisierte Andachtsbilder aus der Bibliothek. Weiters wurde aus den graphischen Sammlungen die Andachtsbildersammlung übernommen. Eine von Frau AR Priller durchgeführte Revision ergab einen Bestand von 2.123 inventarisierten Bildern, 37 Bilder konnten nicht aufgefunden werden. Weiters fehlen 21 Karteikarten. Dieser Sammlungsbestand mit der Kennzeichnung "Sa" (= Sachsperger) bleibt innerhalb der Andachtsbildersammlung der Volkskunde-Abteilung geschlossen, wird aber aus Gründen der Übersichtlichkeit, Schonung der Originale und aus Platzersparnis in Karteiträge umgruppiert. Diese umfangreichen Arbeiten konnten 1986 erst begonnen werden.

Ausstellungen

Im Raum II/1 des Schloßmuseums wurde vom 9.5. - 15.9.1985 die Ausstellung "Pergament und Spitze" mit Beständen der hinzugewonnenen Andachtsbildersammlung gezeigt.

Wesentlich umfangreicher, von der Präsentation her aufwendiger und den vollen Einsatz erfordernd war die anläßlich des Diözesanjubiläums veranstaltete Ausstellung "Volksfrömmigkeit in Oberösterreich", die vom 6.9.1985 bis zum 6.1.1986 in den Ausstellungsräumen im Erdgeschoß des Schloßmuseums zu sehen war. Zu beiden Ausstellungen erschienen ausführliche Kataloge. In Weyer wurde gemeinsam mit dem örtlichen Museumsverein ein Kindermal- und Zeichenwettbewerb zum Thema "Kleindenkmäler unserer Heimat" veranstaltet, der sehr erfolgreich war.

Neuzugänge, Restaurierungen

Die Erwerbungen betrafen einerseits Objekte, die zur Volksfrömmigkeitsausstellung benötigt wurden (Ulrichskreuze, Klosterarbeiten) vielfach aber auch Ankäufe aus Nachlässen (z.B. Wäschesammlung aus dem Nachlaß Prof. Max Kislinger). Sehr wichtig war auch die Erwerbung einer umfangreichen Sammlung mode- und kostümkundlicher Publikationen aus dem 19. Jahrhundert, ebenfalls aus dem Nachlaß Kislinger.

Außendienst

Die Dienstreisen führten den Berichterstatter vor allem an jene

Orte, die in der Volksfrömmigkeitsausstellung berücksichtigt wurden. Zahlreiche Zeugnisse der Volksfrömmigkeit konnten so wiederentdeckt und dokumentiert werden.

Eine weitere Aktion, die auch nach dem "Diözesanjahr" weitergeführt werden soll, ist die Dokumentation oberösterreichischer, sakraler Kleindenkmäler durch Bauaufnahmen.

Vorträge und Publikationen

Parallel zu den genannten Ausstellungen wurden mehrere Referate und Fachführungen gehalten. Die Publikationen des Jahres 1985 sind in der österreichischen volkskundlichen Bibliographie angeführt.

Dr. Gunter Dimt

Münzen- und Medaillensammlung

Innerer Dienst

Inventarisierung und Materialbearbeitung: Die Inventarisierung der oberösterreichischen Ortsmedaillen und allgemeinen Medaillen wurde bei den Neuzugängen bis NO 1783 bzw. N 3232 weitergeführt. Der Sammlungsbestand oberösterreichischer Wandertagmedaillen wurde ebenfalls erweitert und bis zu NW 495 fortgesetzt. Die in der numismatischen Handbibliothek im Sammlungsraum einlaufenden Bücher und Zeitschriften wurden in den Schlagwortkatalog eingetragen, die für die oberösterreichische Numismatik wichtigen Aufsätze in Zeitschriften verkartet.

Neuzugänge

Im Jahre 1984 waren 184 Neuzugänge an Münzen und Medaillen zu verzeichnen, besonders hervorzuheben ist der Ankauf eines Laubrandtalers der Linzer Münzstätte aus dem Jahre 1536, ferner ein Linzer Taler o. J., ein XV-Kreuzer und Groschen der Münzstätte Neuburg a.I. aus den Jahren 1664/65. Folgenden Spendern ist die Münz- und Medaillensammlung zu besonderem Dank verpflichtet:
Hofrat Karl Wimmer (Linz), Raiffeisen-Zentralkasse (Linz), Landespersonalausschuß und Direktion der Rieder Messe.

Ausstellungen

Die anläßlich des 200-jährigen Jubiläums der Diözese Linz für 1985 geplante Sonderausstellung "Oberösterreichische Wallfahrten im Medaillen- und Andachtsbild" wurde auf Wunsch der Direktion zu einer gemeinsam mit der Volkskunde-Abteilung durchzuführenden großen Ausstellung "Volksfrömmigkeit in Oberösterreich" ausgebaut. Die äußerst kurze Vorbereitungszeit von März bis Anfang September zur Bewältigung dieses umfangreichen Themas verlangte die ganze Arbeitskapazität und machte eine eingehende Bearbeitung der Sammlung unmöglich, zumal auch ein umfassender Katalog mit wissenschaftlichen Aufsätzen und Beschrei-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines

Jahr/Year: 1986

Band/Volume: 131b

Autor(en)/Author(s): Dimt Gunter

Artikel/Article: Oberösterreichisches Landesmuseum. Abteilung Volkskunde. 43-44